Zeitschrift: Bernisches Freytags-Blätlein: In welchem die Sitten unser Zeiten von

der Verneuerten Gesellschafft untersucht und beschrieben werden

Herausgeber: Samuel Küpffer, Bern

Band: 6 (1724)

Artikel: XXXIX. Discours: Critique ueber Herr Burnets Brieff von der Schweitz,

und in specie von Bern

Autor: J.A.K.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-252585

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

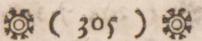
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





XXXIX. DISCOURS.

Difficile est proprie communia dicere.

Hor. Art. Poet. 128.

Es ist sehr schwer, wol von gemeis nen Sachen zu schreiben.

Leichwie man sich ben uns einbils det / ein Pedant sepe fein andes rer Mensch / als ein Geistlicher / der auff der Gaffen in einem schwarken Kleid und abentheurlichem Kirs chen = Ornat erscheinet / der aber darneben etwas weniges von alten Sprachen / von Mernunfft / aber weniger von anstendigen Sitten nichts im Leib hat / so bildet man sich aussert Landes gemeinlich ein / ein Schweißer sepe ein unter menschlicher Form erscheinendes Thier / welches aber durch langen Umgang mit Menschen / menschlie che Sitten konne an sich nemen / doch so/ daß es niemalen zu einem vollkommenen Menschen könne gemacht werden. Das

Zweyter Theil.

erste wird mir täglich in allen Gesellschaffs ten genugsam erwiesen / von dem zwenten aber wird auch niemand zweislen / der sich sein Lebtag nur einmal die Mühe gegeben/ in Paris und Londen einen Frankofen oder Engellander über das Capitul der Schweis teren anzustechen. Ich will nun nicht ers zehlen / daß ich selbst von einem Pariser befragt worden / ob man sich in der Schweits auch der Hemderen / Huten / Strümpffen in der Kleidung; der Tischen / Geflen / Messer / Gablen und Löfflen ben dem Es sen / der Betteren zu der Ruhe gebrauche/ wie in Franckreich / und was dergleichen Possen mehr sennd / sondern ich will nur furt die Beschreibung eines berühmten En= gellanders von unser Stadt und Canton/ welche vor wenig Jahren in Holland zu dritten mal an das Liecht getretten / * durchlauffen und sehen / wie gröblich sich dieser sonst bekante / Geist = reiche und ges lehrte Mann in dem meisten übersehen. pag. 23. Aprez les Advoyers marchent les Banderets, qui sont quatre, & qui répondent à ce qu'on appelloit autre fois à Rome les Tribuns du Peuple. Für gewiß kan ich hier nicht sagen / ob Hr. Burner nicht gewußt /

^{*} Voyage de Suisse, d'Italie & de quelques endroits d'Allemagne, de France. Par Mr. Burnet Evêque de Salisbury. Troisseme Edition. Amsterd. 1718. pag. 23. Tom. 1.

Was die Tribuni Pledis zu Rom / oder die Vennere der Stadt Vern gewesen / wol aber weis ich gewiß / daß er sich geirret / und die Tribuni Pledis in Rom gewesen / was den uns die Hrn. Heimlichere / deren Umpt Hr. Burnet pag. 24. auch nicht desiniren können / bedunckt mich aber / ihr Geswalt antworte den Quæstoribus-Ærarij publici ben den Romeren.

Pag. 24. Tout le Canton est divisé en Balliages, en chacun desquels le Conseil des Deux-Cent envoye un Ballif, pris de son Corps; c'est toûjours un homme marié, car il n'en entre point d'autres dans ce Conseil. Hr. Burnet konte sich hier auch betrogen haben / weisen bekant genug / daß zu Erchaltung des Grossen Raths nicht ben als sen ein Weibe erforderet wird / wann schon offt dieser Ehren = Hut aus der Hand eiz nes Frauen = Zimmers kan erhalten werz den / welcher Gebrauch villeicht auch Unlaß zu diesem Fehler diesem gelehrten Mann konzte gegeben haben.

Pag. 26. Les Citoyens de Berne regardent ces Balliages comme leur patrimoine, ils leur courent avec toute l'avidité possible, & vous ne sçauriez croire tout ce qu'ils font pour cela. Les Romains n'en faisoient pas d'avantage autre sois, lorsqu'il 292 s'agissoit s'agissoit de partager leurs Provinces. Ob in diesem Hr. Burnet nicht allzu partialisch geredet / lasse ich einen jeden sonderlich ben gegenwertiger Constitution urtheilen.

Pag. 31. Le Territoire qu'ils cultivent est admirable, & produit au delà de ce qu'on peut souhaiter. In diesem Stuck glaube! Hr. Burnet habe di Natur unsers Landes schlecht=hin gekeni / sonsten er die grosse Arbeit unsers Landmanns in bessere Consideration gezogen hatte.

Pag. 33. Les hommes y sont sinceres & de bonne foi, mais en même tems un peu pesans, ce qui venant de l'epaisseur & de l'humidité de l'air qu'ils respirent, cela fait aussi qu'ils aiment fort la bonne chere &c. Ich glaube / man wurde sich übel bes triegen / so man vermuthen wurde / Hr. Burnet habe diß zu unserem Lob geschries ben / weilen allem Vermuthen nach diese Worte so viel sagen wollen / als die Schweißer oder Verner sennd redliche eine faltige Tropffe/welche gut und auffrichtig sennd / weiten sie nicht den Verstand has hen / bos und faltsch zu senn. Von einem so gelehrten Mann hatte ich in alle Weg ein vernünfftiger Raisonnement erwartet weilen die Redlich- und Auffrichtigkeit ben einfaltig und dickhirnigen Menschen nicht allezeik

allezeit zu finden / hingegen aber weise und verschlagene Leut offt die meiste Redliche keit von sich sehen lassen. Auch ist die Dis cke oder Temperatur des Luffts nicht eine Urfach / Die zu Weisheit und Verstand / oder aber zu Unverstand und Grobbeit als les beytragt. Die Sitten werden durch Die Wissenschafften / durch den Umgang mit Benachbarten regliret; man wurde fich ubel betriegen / wann man glauben wurs De / die Einwohner des alten Griechens lands seyen heut zu Tag so weise und vers standige Leut als ehemals. Da doch ben ihnen der gleiche Lufft / Speis und Tranck als vorzeiten. Unsere Freß = Sucht betrefs fend / so glaube / sie übersteige die Englis sche so weit nicht; einem Wind = leichten Frankosen ware es wol angestanden / uns solches vorzuhalten / nicht aber einem Engellander / der in gleicher Categorie ist. Aber auch in diesem Stuck wurde Berz Burnet unser Bern geanderet finden.

Pag. 33. 34. Les femmes en general s'attachent fort à leur ménage, même les plus
considerables. On y en voit du premier Ordre prendre tous les petits soins de la maison, & même de la cusine, comme les
femmes des moindres Païsans, ce qui fait
converser avec les hommes, & moins encote lier quelque intrigue avec eux. Mann
293

Hr. Burnet noch einmal durch die Schweitz reisen solte / so zweiste / ob dieser Satz von ihme in einer neuen Relation nicht solte ausgelassen werden. Mich bedunckt / hier heisse es auch? Dickum est antiquis. Es war zu den Alten gesagt / ich aber sage euch zc. Nur vertriesset mich / daß Herz Burnets Relation von dem Anneli Althaus nicht gelesen worden / sonst diese Worte gewißlich wären angeführt worden zu eiznem Beweisthust.

Pag. 37. Cet Etat est absolument tourné du côté de la Guerre. Cependant deux choses lui manquent, pour la faire avec succès, la premiere est le peu d'Officiers, & la seconde le peu d'argent &c. Go sich Herz Burnet hier nicht betrogen / so will ich ihme solennische Satisfaction geben; Jedermann ist bekannt / daß unsere Stadt mit so viel wol=erfahrnen Kriegs & Leuten angefüllet / daß wir deshalben keine Invasion noch ge= schwinde Expedition nicht zu beförchten ha= ben; unsere Truppen haben sept langer Zeit an tapfferen Haupt = Leuten keinen Man= gel noch Abgang erlitten. Das Gelt bes treffend / so glaubte Hr. Burnet villeicht / alles Gelt hatte sich in Engelland retiriret / aber sent etwelcher Zeit ist es wieder von dar zu uns zuruck gekommen. Dieses ist der Stein des Anstosses / bey welchem Hr. Stanian

Stanian in seinem Etat de la Suisse auch eis nen namhafften Fall gethan/wie dann dies ser Fehler allen Staats = Verständigen besser bekant als mir.

Alus diesem wenigen sehen wir / wie wahr es sene / was Horatius sagt / difficile est communia dicere, weisen sich gelehrte Leut in den gemeinsten Sachen so übel betriegen. Könfftig werden wir uns nochmalen die Ehr geben / mit Hrn. Burnet zu bespraschen.



olles Belle hatte fice en Engeliand centiret !

in easily rammend occurred to the tho

and annihilation and a convenience and maneral

